

Passiva: A.-K. 260 000, Spezial-Verlust-Res.-F. 100 000, Kredit. 450 560, unerledigte Reisen 27 030. Sa. RM. 837 590.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 168 362, Unk., Steuern, Zs. usw. 59 520, Abshr. 42 000. — Kredit: Ertragnis 101 452, Verlust 168 429. Sa. RM. 269 882.

Dividenden: 1924—1929: 0%.

Direktion: Adelbert Christian Georg Freese, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. jur. B. J. Wilckens, Bremen; Rittergutsbes. Kulenkampff, Klein Kussewitz; Kaufm. H. A. Vrieling, Amsterdam.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Ost-Afrika-Linie in Hamburg,

Gr. Reichenstr. 27 (Afrikahaus).

Gegründet: 19./4. 1890; eingetr. 2./5. 1890. Handelsgerichtl. eingetr. Niederlass. besteht in Durban. Ausserdem werden Zweigstellen unterhalten in Mombasa, Daressalam, Beira, Lourenço Marques u. Johannesburg.

Entwicklung: Die Ges. unterhielt bis 1914 ausser Linien nach Afrika Dampferlinien zwischen Bombay u. Ost- u. Süd-Afrika, sowie eine Küstenlinie an der Ostafrikanischen Küste. Die Flotte der Ges. bestand Mitte 1914 aus 36 Dampfern, die während des Krieges oder infolge des Friedens von Versailles sämtlich verloren gingen, einschl. Hilfsfahrzeuge, 129 918 Brutto-Reg.-Tonnen umfassend. Der Wiederaufbau der Flotte ist in Angriff genommen. Der Afrikadienst wurde im Juli 1920 wieder aufgenommen, desgl. 1923 auch die Rundfahrten um Afrika.

Zweck: Betrieb der Schifffahrt. Dieses Unternehmen erstreckt sich auf den Betrieb von Schifffahrtslinien nach u. von Afrika. Ausserdem kann die Linie Versicher.- u. sonstige Geschäfte jeder Art betreiben, welche der Schifffahrt oder dem Reiseverkehr dienlich sind. Sie kann auch gleichartige Unternehm. gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen.

Die Ges. unterhält gemeinschaftlich mit der Woermann-Linie A.-G., der Hamburg-Amerika-Linie (Afrikadienst) u. der Hamburg-Bremer Afrika-Linie (Norddeutscher Lloyd) einen regelmässigen Dampferdienst, u. zwar in 9 Linien nach West-, Süd- u. Ostafrika. Zwischen den genannten Ges. besteht ein erneuter Poolvertrag ab 1./1. 1927 auf vorläufig 20 Jahre. Die Ges. ist ausserdem Mitglied der Süd- u. Ostafrika-Konferenzen u. der Westafrika-Konferenz.

— Die Ges. in Personalunion mit der Woermann-Linie A.-G. beschäftigt z. Zt. 249 Angest., in ihren Tochterges. „Hafenbetrieb der Afrika-Linien G. m. b. H.“, Schiffswerkstätten „Afrika“ G. m. b. H. u. Expeditionskontor der Deutschen Afrika-Linien G. m. b. H. 142 Angestellte u. 705 Wochenlöhner u. sonst. ständige Arbeiter. An Bord der Schiffe einschliessl. derjenigen der Woermann-Linie A.-G. sind z. Zt. 25 Kapitäne, 116 Offiziere, 179 Ingenieure, ein Verwaltungspersonal von 713 Köpfen u. ein Mannschaftsbestand von 619 Köpfen. In auswärtigen Filialen, Agenturen usw. werden z. Zt. 73 Angest. beschäftigt.

Besitztum: Die Flotte der Ges. besteht z. Zt. aus: 5 Passagierschiffen 38 731 Br.-Reg.-T., 5 Frachtschiffen 18 777 Br.-Reg.-T., 1 Seeschlepper, 4 Seeleichtern 2667 Br.-Reg.-T., 38 kleinen Fahrzeugen 2180 Br.-Reg.-T., insgesamt etwa 62 355 Br.-Reg.-T.

Beteiligungen: Woermann-Linie A.-G. u. Deutsche Ost-Afrika-Linie, Gemeinschaftsges. m. b. H., Hamburg (Kap. RM. 50 000, Anteil. 50%); Afrika-Versicherungs-Ges. m. b. H., Hamburg (Kap. RM. 20 000, Anteil. 50%); Hafenbetrieb der Afrika-Linien G. m. b. H., Hamburg (Kap. RM. 40 000, Anteil. 30%); Expeditionskontor der Deutschen Afrika-Linien G. m. b. H., Hamburg (Kap. RM. 5 000, Anteil. 50%); Schiffswerkstätten Afrika G. m. b. H., Hamburg (Kap. RM. 25 000, Anteil. 40%); Gustav Pahl G. m. b. H., Berlin, Reedereiagentur (Kap. RM. 5 000, Anteil. 40%); Syndikats Rhederei G. m. b. H., Deutsches Kohlendepot G. m. b. H., Kohlenheber G. m. b. H., Hesperides Konsortium.

Kapital: RM. 8 500 000 in 3000 St.-Akt. zu RM. 1000, 20 000 Akt. zu RM. 200 u. 1500 Vorz.-Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 10 000 000.

Urspr. A.-K. M. 6 000 000, herabgesetzt 1895 um M. 1 000 000. 1900 Erhöh. um M. 5 000 000. Die a.o. G.-V. v. 18./1. 1921 beschloss Kap.-Erhöh. um M. 10 000 000, angeb. den alten Aktion. zu 100%. Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 20 000 000 auf RM. 4 000 000 durch Abstemp. der Akt. von M. 1000 auf RM. 200. Die G.-V. v. 30./3. 1927 beschloss Erhöh. des Kap. um RM. 4 500 000 in 3000 St.-Akt. u. 1500 Vorz.-Akt. zu RM. 1000, letztere mit 5% kumulativer Vorz.-Div. u. mehrfachem Stimmrecht. Die St.-Akt. wurden im Verh. 2:1 zu 111% angeboten, während die Vorz.-Akt. mit dreifachem St.-Recht an das aus Hapag u. Lloyd bestehende Konsortium gehen. Die alten St.-Akt. von je RM. 200 werden derart in St.-Akt. zu je RM. 1000 umgetauscht, dass auf je 5 Akt. zu RM. 200 je 1 Akt. zu RM. 1000 entfällt.

Grossaktionäre: Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg und Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Anleihe: M. 5 000 000 4½% Schuldversch. v. 1901. Zs. 2./1. u. 1./7. Kurs in Hamburg eingestellt. Ende 1929 noch RM. 156 350 in Umlauf. Die Oblig. wurden auf RM. 150 für je nom. M. 1000 abgestempelt, Altbesitzer erhielten daneben noch besondere Genussrechts-Urkunden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Je RM. 200 A.-K. = 1 St., je RM. 200 Vorz.-Akt.-K. in best. Fällen = 3 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., 10% vom Rest an A.-R. Der dann verbleibende Rest wird als weitere Div. an die St.-Aktion. verteilt, insoweit die G.-V. nicht anderweitig darüber verfügt.